

Siege für den RV Laer in Metelen und Billerbeck

Bei den Gerdener's läuft's richtig gut



Wenn der Vater mit dem Sohne: Sebastian landet im Führzügelklassenwettbewerb auf dem 4. Platz - sichtlich Spaß hat auch der Papa, Stephan Gerdener

Der Name Gerdener war am vergangenen Wochenende – zumindest in Reiterkreisen – gewiss wieder einmal in aller Munde.

Bereits der jüngste Familienspross Sebastian Gerdener durfte mit Papa Stephan am Strick auf die Ehrenrunde als er mit Butz den vierten Platz im Führzügelwettbewerb erreichte. Unterdessen waren trotz des verregneten Sonntags die Besucherränge in der Metelener Heide bereits gut gefüllt, um das anschließende absolute Highlight des Turniers, ein S***-Springen mit Stechen, nicht zu verpassen. Hier musste nun der oben erwähnte Zügelführer Stephan Gerdener in „eigener Sache“ ran. Nach einem ärgerlichen Fehler in der Mitte des Umlaufes schaltete dieser mit seiner quirligen Stute Calimba kurzentschlossen auf „Turbogang“ um und schaffte somit noch die mit Abstand schnellste Vierfehlerrunde – immerhin Platz zehn in diesem Prestigespringen, welches wie im letzten Jahr Johannes Ehning erneut für sich entscheiden konnte. In einem vorherigen S*-Springen blieb das Laerer Paar fehlerfrei und landete auf dem fünften Rang.

Bereits am Freitag zeigte Sohn Alex Gerdener mit Pagena wie's gemacht wird.

In einem E-Stilspringen vergaben die beeindruckten Richter die tolle Wertnote von 8,0, was Alex mit einigem Abstand eine weitere goldene Schleife einbrachte. In einem A-Stilspringen freute sich Jan Berning im Sattel von She was robbed über die erreichte Wertnote von 7,5 und den vierten Platz. Über eine weitere Schleife in der mittelschweren Klasse konnte sich Nicole Hericks freuen. Sie belegte mit Pulchritudo in einem M*-Springen den siebten Platz. Zwei A-Dressurschleifen brachte Clara Möllers mit nach Hause. Sie landete mit Duke auf den Plätzen sechs und sieben.

In Billerbeck machte ein anderer Gerdener von sich Reden.

Es startete Jörg Gerdener mit seinen vierjährigen Nachwuchspferden in einer Springpferdeprüfung Kl.A**. Hier gelang ihm mit Campino ein für eine Stilprüfung fast unmöglicher Start-Ziel-Sieg. Die erreichte Wertnote von 7,7 war für die nachfolgenden Reiterpaare nicht zu schlagen. Der Ritt mit Adelaide wurde mit der Wertnote von 7,3 belohnt, was noch einmal Platz fünf für den Laerer hieß.

Claudia Wallkötter freute sich ebenfalls über eine weitere Schleife für ihren vierjährigen Ballentine. In einer Reitpferdeprüfung kam sie auf den dritten Platz. Jacqueline Rickert erreichte mit Anton jeweils Platz sieben in einer kombinierten Dressur-/Springprüfung Kl. A und in einer A-Dressur. Über den 12. Platz freute sich Svenja Veltel, die Cadeau de Noel in einem A-Stilspringen vorstellte.



Super läuft's auch bei Alex Gerdener: Er siegt unerreichbar mit der Wertnote von 8,0 in einem E-Stilspringen in Metelen